

An der Guntersau in Weilburg angekommen: Familie Häuser aus Ernsthausen und ein kleiner Freund aus der Nachbarschaft haben ihre Tour hinter sich.

Fotos: Margit Bach



Dem Regen getrotzt

Beste Laune beim Autofreien Weiltalsonntag / Phasenweise trocken

Von Margit Bach

WEILBURG/WEILMÜNSTER/WEILROD. Es ist autofreier Weiltalsonntag, und die schlimmsten Wettervorhersagen sind bisher nicht eingetroffen. Es ist zwar bewölkt, aber trocken. Endlich haben auch die aktiven Hauptdarsteller des Tages den Entschluss gefasst, dass das Wetter doch gar nicht so schlecht ist und sich auf den Sattel geschwungen.

Bei den Müsliverschenkern ist auch Valentin Bleul anzutreffen: Vor 20 Jahren hat der noch heute dem Kreistag angehörende Mann den Vorschlag gemacht, einen autofreien Sonntag einzuführen. Bis zum heutigen Tag ist er jedes Jahr dabei.

An allen vorbei radelt gerade eine allerliebste aussehende Clownin: Die Theaterpädagogin Marina Lahann ist auf dem Weg zum Marktplatz, um dort mit noch anderen Künstlern auf die am Nachmittag auf dem Blumenhof stattfindende „neue wilde Kleinstkunstshow ToHu-WaBoHu“ hinzuweisen. Auch Jongleur Philip Prochnow, Schauspieler Ekkehart Voigt und die Trommelgruppe „Impuls“ stellen sich dort vor, um

Besucher für den Nachmittag zu animieren.

Aber auch andere Musiker treten auf dem Marktplatz auf, so etwa „Italo Toni und Toto“ oder Solist Carlos G. aus Neu-Anspach. Es gibt verschiedene Stände mit Essen und Getränken und vom Kindergarten feinen selbst gebackenen Kuchen, auch die Polizei ist Ansprechpartner und das DRK steht für Notfälle bereit.

Die Weilstraße wird inzwischen immer belebter und auch im Pfarrgarten wird der Andrang stärker: Hier sind einige Pfarrerrinnen und Pfarrer anzutreffen, weiterhin Kirchenvorstände und Konfirmanden. Die Smoothies produziert hier jeder selbst, in dem er oder sie mit einem Fahrrad den aufgebauten Mixer durch Auf-der-Stelle-Radeln in Bewegung hält. Die Stimmung ist ganz wunderbar – und auch wenig später an der Guntersau in Weilburg, wo die Route endet, sind gut gelaunte Menschen. So etwa Familie Häuser aus Ernsthausen mit ihren Kindern und einem kleinen Freund. Auf der gesamten Strecke zwischen Weilrod und Weilburg gibt es viele Stände mit unterschiedlichsten Angeboten.



Italo Toni und Toto machen seit 50 Jahren zusammen Musik.



Eine Clownin auf dem Weg vom Blumenhof zum Marktplatz in Weilmünster. Dort unterhält auch Jongleur Philip Prochnow die Menschen.



Der Mixer ist mit dem Fahrrad gekoppelt, sodass sich jeder im Pfarrgarten in Weilmünster ein Smoothie selbst mixen kann. Hier ist eine Radfahrerin bei der Smoothieproduktion zu sehen.